Kleiner Schubs mit Folgen

Wettbewerb "Formel (Z)ukunft" der Kreissparkasse zum Thema "Kettenreaktionen"

VERDEN • Er ist seit 16 Jahren eine Erfolgsstory: der Schülerwettbewerb "Formel (Z)ukunft" der Stiftung der Kreissparkasse Verden. Für das Schuljahr 2016/ 17 wurde diesmal "Domino Dav" als Thema für den Leistungswettbewerb gewählt. Aufgabe für die Schüler aus den Klassen 5 bis 13 aller weiterführenden Schulen im Landkreis wird daher sein, eine Kettenreaktion zu entwerfen und zu bau-

Denken und technisches Ge-Leistungswettbewerb gefragt. zu dem die Kreissparkasse Verden in Kooperation mit eirenamtlich tätigen Ingenieuren und Pädagogen ab sofort erhöht. aufruft. Die ungewöhnliche Aufgabenstellung: Es geht darum, eine Kettenreaktion zu entwerfen und zu bauen, die aus einer Kombination verschiedener, sich nacheinander oder auch parallel auslösender Mechanismen besteht. Die Kettenglieder sollen dabei aus dem Bereich der Naturwissenschaften und der Technik stammen. Dabei können Konstruktionen wie Dominosteine oder Alltagsgedere Objekte anstoßen, die muss über einen Lehrer erfol- betreffen und deren Entwick-

wiederum die nächste Reaktion auslösen.

Der Schwierigkeitsgrad der Aufgabenstellung variiert je nach Jahrgangsstufe, wie die Stiftungsratsvorsitzende Dr. Beate Patolla, KSK-Vorstand Matthias Knaak und der Leiter des für die Durchführung des Wettbewerbs zuständigen Strategieteams, Prof. Dr. Uwe Bracht von der Technische Universität Clausthal. erläuterten. Bracht: "Natürlich ist es Ziel dieses landes-Einfallsreichtum, logisches weit einmaligen Wettbewerbs, die Teilnehmer dazu schick sind demnach beim zu ermuntern, nachhaltig wirksame Ideen zu entwickeln." Er erhofft sich einen Nebeneffekt für seine Fachnem Strategieteam aus eh- richtung, möchte, dass sich die Zahl der Studienanfänger

> Mit bis zu 40000 Euro fördert die Sparkassenstiftung das jährliche Vorhaben, und das Geld, so Knaak, sei gut angelegt, zumal das gesamte Material nach Wettbewerbsende in den Schulen verbleibt.

Zum vergangenen Wettbewerb sind 303 Schüler in 88 Gruppen angetreten. Angesichts der hochinteressanten Aufgabe gehen die "Macher" für den kommenden Wettbegenstände so angeordnet werb von einer ähnlichen Rewerden, dass sie - einmal in sonanz aus. "Wir sind ge-Gang gebracht – nachfolgend spannt, welche Bewerberflut Reaktionen auslösen. Bei- bis zum Ende der Anmeldespielsweise können Kugeln frist auf uns zurollt", so die über Ebenen rollen, dabei an- Initiatoren. Die Anmeldung



Anschauliches Beispiel am Modell (v.l.): KSK-Vorstand Matthias Knaak, Prof. Dr. Uwe Bracht von der Technischen Universität Clausthal und Stiftungsratsvorsitzende Dr. Beate Patolla. • Foto: Niemann

Wie wichtig der Wettbewerb für die Nachwuchsförderung ist, machte der Professor abschließend an weiteren Zahlen deutlich: "Zurzeit fehlen alleine in Deutschland bereits tausende Ingenieure. Es droht daher eine Fachkräftelücke, die Wirtschaft und Wissenschaft gleichermaßen

lung hemmen wird."

Die aktive Wettbewerbsphase beginnt in diesem Herbst und endet mit der Präsentation der Aufgabenlösungen am Wettbewerbstag, der am 2. Juni 2017 im Gymnasium am Wall in Verden stattfinden soll. An diesem Tag präsentieren die Teilnehmergruppen ihre Kettenreaktionen einer Jury. Anschließend findet die Download bereit. • nie

Siegerehrung mit Vergabe der Geldpreise statt.

Schriftliche Anmeldungen werden bis zum 26. September bei der Stiftung der Kreissparkasse Verden erbeten. Der Anmeldebogen für den Wettbewerb steht im Internet unter www.stiftung-kskverden.de/anmeldung-formel-zukunft.html zum